

## **Hygienebeauftragte(r) in Pflegeeinrichtungen gemäß der Leitlinie DGKH**

### **Zielsetzung der Weiterbildung**

Das Modul 1 bildet die umfassende Grundlage einer ganzheitliche, 3-stufigen Ausbildung zum Hygienebeauftragten in der Pflege.

Erste fundierte aber umfassende Einblicke sowie Basiswissen in die hygienerlevanten Prozesse in der Alten- & Pflege.

Diese Weiterbildung für Hygienebeauftragte wendet sich an Mitarbeiter\*innen in der ambulanten und stationären Pflege mit mindestens 2-jähriger Berufserfahrung. Fernern sollten Sie Freunde an dem Thema Hygiene haben, damit Sie diese verantwortungsvolle Aufgabe meistern können. Sie erlangen grundlegendes Wissen über hygienerrelevante Prozesse in Pflegeeinrichtungen. Themen sind u.a. die aktuellen rechtlichen Grundlagen und die rechtlichen Rahmenbedingungen der Hygiene in Pflegeeinrichtungen, sowie die Mikrobiologischen Grundlagen und Wissen über die spezielle Mikrobiologie. Sie erfahren Wissenswertes über die Hygiene in der Wäscheaufbereitung und Textilpflege, sowie über den Umgang mit Reinigung und Desinfektion. Darüber hinaus erhalten Sie Ihre Belehrung nach § 42 und 43 des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) und erfahren Grundsätzliches über die Allgemeinen Hygienemaßnahmen in der Pflege sowie über Allgemeine Hygienemaßnahmen bei Krätzmilben. Weitere Kursinhalte sind die Prävention nosokomialer Infektionen beziehungsweise von „Krankenhauskeimen“ sowie die korrekte Entsorgung kontaminierter Abfälle und die korrekte Aufbereitung von Medizinprodukten. Sie erlangen fundiertes Wissen über die Personalhygiene und Aufbereitung von Medizinprodukten. Sie erlangen fundiertes Wissen über die Personalhygiene und Händehygiene, über das Ausbruchmanagement und die Meldepflichten im Allgemeinen sowie bei Ausbruch von Multiresistenten Erregern. Sie erfahren Wissenswertes über die geschlossene Urindrainage (Harnableitung), das richtige Verhalten bei Durchfallerkrankungen (Noroviren), und Sie erhalten den richtigen Einstieg in die Umgebungsuntersuchungen in der Lebensmittelhygiene sowie in der Trinkwasserhygiene. Für Sie als Führungskraft im Hygienemanagement sind besonders die Aufgaben und Pflichten einer/s Hygienebeauftragten sowie der Grundlagen der Organisation der Heim- und Krankenhaushygiene unabdingbar. So erfahren Sie wie Sie einen Hygieneplan erstellen und in praktisch in Ihrer Einrichtung umsetzen.

Mit einem elektronischen Wissenstest weisen Sie zum Schluss Ihre erforderlichen Kenntnisse für das Zertifikat nach.

### **Ziele:**

- Die Einführung und Weiterentwicklung des Hygienemanagement-Systems in der Organisation
- Die Planung, Überwachung und ständige Verbesserung des Hygienemanagement-Systems
- Die regelmäßige Berichterstattung an die Unternehmensleitung über den Entwicklungsstand und die Wirksamkeit des Hygienemanagement-Systems einschließlich der Übermittlung hygienerrelevanter Daten und Kennzahlen
- Die Beratung der Geschäftsleitung bei der Formulierung der periodisch festzulegenden messbaren Hygieneziele
- Die Motivation und Beratung der Mitarbeiter/innen in Fragen zum Hygienemanagement

## Zielgruppe

- Mitarbeiter\*innen in der ambulanten und stationären Pflege und Alten- und Pflegeeinrichtungen

## Das Konzept

Die Weiterbildung wird in fünf eintägigen Schulungen angeboten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwerben theoretisches und praktisches Wissen um die Aufgaben als Hygienebeauftragter übernehmen zu können. Im Vordergrund steht die Vermittlung von Hygienekompetenz, damit die Hygienebeauftragten in der Pflege in die Lage versetzt werden als Multiplikatoren und zur Unterstützung der in der Einrichtung tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Hygiene und Infektionsprävention fungieren zu können.

## Rechtliche Grundlage

- Leitlinie: Hygienebeauftragte(r) in Pflegeeinrichtungen und anderen betreuten und gemeinschaftlichen Wohnformen – Anforderungen und Aufgaben, Stand 2012, Überarbeitung der Leitlinie von 04. 2002 am 22.11.2012
- Deutsche Gesellschaft für Krankenhaushygiene (DGKH), Sektor „Hygiene in der ambulanten und stationären Kranken- und Altenpflege/Rehabilitation“

## Bildungsverständnis und didaktische Konzeption

Das Aus- und Fortbildungsinstitut versteht sich als Bildungseinrichtung für Erwachsene. Das Ziel ist, die didaktisch-methodische Aufbereitung und Gestaltung der Lerninhalte und Lernzusammenhänge für eine optimale Vermittlung und Aneignung von Fach- und Handlungswissen sowie von Lern- und Arbeitstechniken unter erwachsenenpädagogischen Gesichtspunkten. Das Aus- und Fortbildungsinstitut versteht unter „Lernen“ eine Erweiterung des Wissens, der Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Bewältigung von Lebens- und Arbeitssituationen und bildet die Voraussetzung, die es den Menschen erlaubt, ihre Umwelt selbstbestimmt zu gestalten. Im Mittelpunkt steht das „Lebens lange Lernen“. Lernen ist ein aktiver Prozess individueller Wissensaneignung und Lehren ist die Tätigkeit, jemand anderem Kenntnisse und Fähigkeiten zu vermitteln oder zu befähigen, eine bestimmte Tätigkeit ausführen zu können. Im Vordergrund der Wissensvermittlung stehen die Kompetenzförderung, die Handlungsorientierung und das selbstgesteuerte Lernen. Die Weiterbildung vermittelt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die methodischen und didaktischen Grundlagen für die Anleitung und Durchführung der Übungen.

Für die Organisation und inhaltliche Gestaltung der Weiterbildung sind Frau Agnes Boos und Frau Silvia Lückhardt verantwortlich. Bei der Durchführung der Zusatzqualifikation kommt eine Vielzahl an Methoden zum Einsatz: Lehrervortrag, Referat, Vorträge, Diskussion, gelenktes Gespräch, Mindmap, Learning by Doing. Die Sozialformen umfassen die Gruppenarbeit, Einzelarbeit, Partnerarbeit und Klassen- oder Plenumsunterricht. Es werden verschiedene Medien (Beamer, Tafel, Flip-Chart, Moderationswand, etc.) angewendet.

## Evaluationen

Unser Ziel ist es, Qualität und Kompetenz in der Altenhilfe zu vermitteln. Wir bieten hierfür eine fachlich fundierte Weiterbildung an, die durch kontinuierliche Reflexion weiterentwickelt wird. Das Lehrangebot, die Relevanz in der Praxis und die transparente Wissensvermittlung werden regelmäßig überprüft und angepasst.

- Die Dozentinnen und Dozenten evaluieren gemeinsam mit den Teilnehmenden die Unterrichtseinheiten.

- Es findet eine abschließende Zufriedenheitsbefragung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer statt. Die Ergebnisse der Befragung fließt unmittelbar in die Weiterentwicklung und Verbesserung der Zusatzqualifikation ein.

### **Abschluss und Zertifikat**

Die Zusatzqualifikation ist so aufgebaut, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine fachliche, soziale und persönliche Kompetenz aufbauen können. Unser Ziel ist es, selbständige, kompetente und verantwortungsbewusste Hygienebeauftragte auszubilden.

- Die Weiterbildung schließt mit einem schriftlichen Lernerfolgsnachweis in Form einer Klausur ab.
- Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein ausführliches Zertifikat mit Lehrgangsinhalten, Ergebnis der Prüfung und Stundenumfang.

### **Voraussetzungen dafür sind:**

- Die regelmäßige Teilnahme an allen fünf Tagen
- Das Teilnehmen an der Prüfungsleistung

### **Weiterbildungsort**

Das Aus- und Fortbildungsinstitut für die Altenpflege im Main-Kinzig-Kreis ist ein Bildungsträger für die Grundausbildung in der Altenhilfe und die Fort- und Weiterbildung in den Pflegeberufen. Das Aus- und Fortbildungsinstitut für Altenpflege ist mit seinen Räumlichkeiten im Altenpflegezentrum Rodenbach im vierten Stock untergebracht. Die Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe hat seine Räumlichkeiten in Gelnhausen.

### **Gelnhausen**

Die Barbarossastadt ist mit 22.188 Einwohnern eine Kreisstadt des Main-Kinzig-Kreises im Süd-Osten Hessens. Sie liegt auf halber Strecke zwischen Frankfurt am Main und Fulda. Das Bildungsinstitut für Fort- und Weiterbildungsinstitut für Pflegeberufe ist in einem Gebäude Zum Wartturm 9 untergebracht und befindet sich im vierten Stock. Der Bahnhof ist ca. 3,5 km vom Gebäude entfernt. Die Bushaltestelle liegt etwa 200 m entfernt. Es stehen Parkplätze zur Verfügung.

Pensionen und private Zimmerangebote stehen zur Verfügung. Nach Rücksprache erhalten Sie genauere Informationen.

### **Die Seminarräume befinden sich im:**

AFI – Fort- und Weiterbildungsinstitut für Pflegeberufe, Zum Wartturm 9, 63571 Gelnhausen

### **Inhalte:**

- Gesetzliche Grundlagen
- Einrichtungsbezogene Hygieneorganisation
- Infektiologie / Mikrobiologie
- Grundlagen von Reinigung, Desinfektion und Sterilisation
- Anforderung an die Aufbereitung von Medizinprodukten
- Lebensmittelhygiene
- Wasserhygiene
- Entsorgung, Standards
- Umgang mit multiresistenten Erregern
- Personalschutz, Hygieneplan
- Pflegestandards Diagnostik

### **Zugangsvoraussetzungen**

- Die Erlaubnis, folgende Berufsbezeichnungen zu führen: Altenpflegerinnen und -pfleger, Kindergesundheits- und Kinderkrankenpfleger(in), Krankenschwester/Krankenpfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger(in) entsprechend der Bezeichnung nach Ausbildungsreform in 2003/2004
- Mindestens eine zweijährige Berufsausübung in einer Pflegeeinrichtung
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Betreuung und Hauswirtschaft unterliegen nicht den oben genannten Zugangsvoraussetzungen, sie erhalten nicht den Titel „Hygienebeauftragte(r) in Pflegeeinrichtungen“

### **Zeiten der Weiterbildung**

Die Weiterbildung findet an fünf Seminartagen statt. Die Unterrichtszeit ist von 09:00 Uhr – 17:00 Uhr

### **Seminartage:**

1. Tag: 06. September 2022
2. Tag: 07. September 2022
3. Tag: 08. September 2022
4. Tag: 09. September 2022
5. Tag: 10. September 2022

### **Kosten der Weiterbildung:**

Die Weiterbildungsgebühr beträgt 700,00 €.

### **Anmeldung**

Wenn Sie Fragen zu der Weiterbildung haben, stehen wir Ihnen gerne telefonisch (06051-4747920) oder per E-Mail ([birgit.strobel@altenheime-mkk.de](mailto:birgit.strobel@altenheime-mkk.de)) zur Verfügung. Auf Wunsch können Sie auch einen Termin für ein Informationsgespräch mit uns vereinbaren.

### **Für die Anmeldung benötigen wir folgende Unterlagen:**

- Anmeldeformular